

Protokoll Fachgruppe Öffentlichkeitsarbeit des Runden Tisches Berlin

30.09.2020

Ort: Geschäftsstelle RTB, Sprengelstraße 15, 13353 Berlin

Teilnehmer*innen: siehe Anlage 1; Protokoll: Geschäftsstelle Runder Tisch Berlin

TOPS

TOP 1 – Begrüßung mit neuem S.I.G.N.A.L. Erklärfilm

TOP 2 – Homepage des RTB

TOP 3 – Presseaktion zum 25.11.20

TOP 4 – Infopaket für RTB Organisationen

Ergebnisse der Sitzung

TOP 1 – Begrüßung mit neuem S.I.G.N.A.L. Erklärfilm

Die Geschäftsstelle stellt den neuen S.I.G.N.A.L. Erklärfilm vor (Version mit Gebärdensprache). Der Film kann sehr gern weiterverteilt oder verlinkt werden! Frau François-Kettner stellt den Film im nächsten APS Newsletter vor. Die Geschäftsstelle informiert die Mitglieder des RTB über diese Version des Films und bittet erneut um Verbreitung.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen angenommen. Der Jahresbericht und die Hinweise zur Umsetzung der WHO Leitlinien in Berlin sind weiterhin in Bearbeitung bei der Geschäftsstelle.

TOP 2 – Homepage des RTB

Hr. Heckmann stellt seinen Vorschlag für die Gestaltung der RTB Webseite vor (s. Anlage 2). Er regt einen ähnlichen Aufbau an, wie auf den Webseiten der Fachstelle Traumanetz Berlin <http://traumanetz.signal-intervention.de/> und des Verbands deutscher Nierenzentren e. V. <http://www.die-nephrologen.de/> Hr. Heckmann schlägt vor, möglichst wenig pdfs zu verwenden. Erstens sind diese nicht barrierefrei und zweitens greifen Nutzer*innen zunehmend per Handy oder Tablet auf Webseiten zu, pdfs sind dann häufig nicht gut lesbar. Anstatt einer Kategorie „Aktuelles“ könnte ein Blog benutzt werden („Tagebuch der Geschäftsstelle“), in dem Bezug auf tagesaktuelle Ereignisse genommen werden und auf Aktivitäten und Veranstaltungen der Mitgliedsorganisationen hingewiesen werden kann. Die Webseite sollte eher schlank sein, damit die Geschäftsstelle die Pflege der Seite gut bewältigen kann. Wichtig ist die Beauftragung eines Photoshootings, um einen Fundus an guten und ansprechenden Bildern zu haben. Zielgruppe der Seite sind Professionelle, auf der Startseite kann ein Button für Betroffene eingearbeitet werden.

Es bedarf der Personal- und Sachmittel für die Erstellung der Seite, sowie für das Photoshooting. Ebenso bedarf es einer Erweiterung des Konzepts für die Seite, welches die anderen Projekte und Aktivitäten des S.I.G.N.A.L. e.V. einbezieht (Vorschlag von Ellis Huber in der letzten Sitzung). Die Senatsverwaltung und der Paritätische Wohlfahrtsverband werden um Unterstützung ersucht. Im Falle einer Ablehnung bietet Fr. François-Kettner Hilfe bei der Suche nach Finanzquellen an.

Das Konzept für die Homepage mit Kostenplanung wird von Hr. Heckmann und der Geschäftsstelle weiter bearbeitet und mit der Gruppe abgestimmt. Das Vorhaben wird als Teil der Maßnahmenplanung der Fachgruppe verstanden und bei der nächsten Sitzung des RTB vorgestellt.

TOP 3 – Presseaktion zum 25.11.2020

Hr. Heckmann stellt seinen Vorschlag für die Presseaktion vor. Eckpunkte sind:

- Erstellung eines Dossiers mit Vorschlägen für Interviewpartner*innen, Drehorten, Daten & Fakten.
- Kernbotschaft und Neuigkeitswert müssen klar herausgearbeitet sein.
- Das Dossier wird exklusiv zwei Journalisten angeboten (rbb und Tagesspiegel).
- Einleitung mit Daten und Fakten, gefolgt von Interview mit Fr. Kalayci zum Thema (inkl. ggf. Bezug zur Istanbul Konvention) und zum RTB, Hr. Kesler mit Fall aus der Praxis, weitere Personen (Hebamme, Gyn, Rettungsdienst).

Beitrag der BARMER ist noch offen. Fr. François-Kettner regt an, Zahlen der GSA mit aufzunehmen.

Die Gruppe vereinbart folgendes Vorgehen:

- Es handelt sich um eine Gemeinschaftsaktion der BARMER und Senatsverwaltung/RTB.
- Fr. Schönbach informiert die Pressestelle per Mail über das Vorhaben.
- Hr. Heckmann kontaktiert die Pressestelle der Senatsverwaltung im Anschluss und klärt die weiteren Schritte.
- Das Dossier soll Ende Oktober an die Journalisten gehen, der Beitrag kann vorproduziert werden.

TOP 4 – Infopaket für Organisationen

Fr. Winterholler stellt einen Vorschlag zu Aufbau und Inhalten eines Infopakets vor (siehe Anlage 3). Die Erstellung des Pakets ist Teil der Maßnahmenplanung der Fachgruppe. Für bundesweit tätige Organisationen ist es in der Regel nicht möglich, auf regionale Aktivitäten mit einer eigenen Unterseite auf ihrer Homepage hinzuweisen. Hierfür bräuchte es ein übergeordnetes Thema, z.B. „Gewaltprävention“. Allen RTB Organisationen soll das Paket entsprechend des Vorschlags zur Verfügung gestellt werden.

Nächster Termin: Wird verabredet, sobald weitere Arbeitsergebnisse vorliegen/zu beraten sind.

Anlage 1:

Anwesende:

Hedwig François-Kettner	Aktionsbündnis Patientensicherheit
Markus Heckmann	BARMER Landesvertretung Berlin / Brandenburg (Pressesprecher)
Karin Schönbach	Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
Stefan Beckmann	Geschäftsstelle Runder Tisch
Marion Winterholler	Geschäftsstelle Runder Tisch
Karin Wieners	Geschäftsstelle Runder Tisch

Entschuldigt:

Gabriele Leyh	BARMER Landesvertretung Berlin / Brandenburg
Susanne Geller	Verband medizinischer Fachberufe e. V., LV Mitte Ost
Henrike Hopf	Landeskommission Berlin gegen Gewalt
Susanne Drescher	Berliner Feuerwehr / Rettungsdienst
Dr. Ellis Huber	Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.
Dr. Helmut Kesler	Zahnärztekammer Berlin

Anlage 2:

Konzeptskizze Website (Entwurf vom 30.9.20, Hr. Heckmann/BARMER)

Runder Tisch - Gesundheitsversorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt

1. Ausgangslage

Am 18. Januar 2019 nahm der Runde Tisch zur Gesundheitsversorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt unter Vorsitz der Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Dilek Kalayci, seine Arbeit auf. Damit hat Berlin als erstes und bis heute einziges Bundesland ein Gremium geschaffen, das die WHO-Leitlinie zum Umgang mit häuslicher und sexualisierter Gewalt im Rahmen von Gesundheitsversorgung und Gesundheitspolitik konsequent und systematisch umsetzen soll. Innerhalb der ersten Monate haben verschiedene Gremien des Runden Tisches ihre Arbeit aufgenommen. Erste Ergebnisse wurden bereits erzielt: Zum Beispiel die Implementierung von Handlungsanweisungen beim Rettungsdienst der Berliner Feuerwehr für den Umgang mit Gewalt in der Häuslichkeit; die Aufnahme des Themas „häusliche/sexualisierte Gewalterfahrungen“ in die Ausbildung der Babylots*innen und die Erarbeitung einer 2. Befragung Berliner Rettungsstellen zum Umgang mit häuslicher/sexueller Gewalt. Um der Arbeit des Runden Tisches mehr Durchschlagskraft zu verleihen und die Vernetzung der Mitglieder zu optimieren soll der Runde Tisch eine eigene Website erhalten. Die Website soll zentral Gesundheitsversorgung und -politik adressieren. Gleichzeitig soll sie für weitere Berufsgruppen, wie Pädagog*innen in Kitas und Schulen, Mitarbeiter*innen im öffentlichen Dienst und in Sozialdiensten sowie Polizei, die mit Betroffenen zu tun haben Informationen im Themenfeld „Gesundheit-Gewalt“ präsentieren. Alle Nutzer*innen der Website sollen schnell und niedrigschwellig gezielte Erstinformationen und Handlungsempfehlungen erhalten. Da es dem heutigen Rechercheverhalten entspricht, müssen diese Informationen digital auf einer Website erhältlich sein.

2. Ziel der Website

- a. Angebot für Beschäftigte im Gesundheitswesen mit Informationen und Handlungsanweisungen

- b. Plattform für die Mitgliedsverbände des Runden Tisches zum Informationsaustausch
- c. Informationsangebot für (Fach-)Öffentlichkeit

3. Zielgruppen

- a. Beschäftigte im Gesundheitswesen
- b. Mitgliedsverbände des Runden Tisches
- c. Beschäftigte und Ehrenamtliche, die mit betroffenen Kindern und Frauen in Kontakt kommen.

4. Aufbau

Die Website soll bewusst schlank, übersichtlich im Aufbau und wenig aufwendig in der Pflege sein. Unter der Rubrik „Wir über uns“ werden der Runde Tisch, die Geschäftsstelle, Gremien und Mitgliedsverbände des Runden Tisches vorgestellt.

Zentrale Dokumente gibt es hier im Download.

Unter der Rubrik „Fakten“ sollen grundlegende Informationen und Daten zu häuslicher und sexualisierter Gewalt, den gesundheitlichen Folgen und Versorgungsangeboten im Gesundheitsbereich präsentiert werden. Integriert werden auch Links zu zentralen Hilfeangeboten im psychosozialen und polizeilichen Bereich sowie zum Kinderschutz. Ein Blog mit regelmäßigen Einträgen der Geschäftsstelle verleiht der Seite Aktualität. Ein Pressebereich und ein Passwort geschützter Mitgliederbereich hält Informationen und Dokumente für die jeweilige Zielgruppe bereit.

5. Mögliche Gliederung der Website:

Start	Über uns	Fakten	Blog	Presse	Log In
Einleitungstext	Einleitungstext zum Runden Tisch	Daten und Fakten zu häuslicher und sexualisierter Gewalt, gesundheitlichen Folgen, Versorgungsangeboten	„Tagebuch“ aus der Arbeit der Geschäftsstelle des Runden Tisches* (min. 14-tägig bedient)	Pressemitteilungen, Pressemappe, etc.	Passwortgeschützter Bereich für Mitglieder mit Arbeitsmaterialien
Absprung-Button für Betroffene zu Übersicht mit Rufnummern und Beratungsstellen (ggf. auf der Netzwerkseite SIGNAL)	Geschäftsstelle des Runden Tisches (Kurze Porträts der Mitarbeiter/innen und Ansprechpartner/innen)				
	Gremien (Kurze Porträts der Arbeitsgruppen)				
	Mitglieder (Kurze Porträts der Partner mit Logo und Zitat)				
	Dokumente (Istanbul-Konvention, WHO-Leitlinie etc.)				

Impressum | Kontakt | Daten

*Beispiel für mögliche Blog-Einträge:

- 21. August 2020:
Am kommenden Montag berichtet Gesundheitssenatorin Kalayci über die Umsetzung der Istanbul-Konvention in Berlin. Verfolgen Sie die Sitzung des Gesundheitsausschusses im Berliner Abgeordnetenhaus im Live-Stream unter:
<https://www.parlament-berlin.de/de/Mediathek/Parlament-live/Livestream-Ausschuss>

- 18. August 2020:
Vor dem Landgericht Köln hat der Prozess gegen einen 43-Jährigen im Missbrauchskomplex Bergisch-Gladbach begonnen. Für das Vorlesen der Anklageschrift benötigte die Staatsanwältin 80 Minuten. Ein erschütternder Bericht über den Prozessauftritt heute in der Süddeutschen Zeitung:
<https://www.sueddeutsche.de/panorama/vor-gericht-bergisch-gladbach-missbrauchsfall-1.5001919>

- 14. August 2020
Gute Nachrichten heute aus dem Bundesfamilienministerium: Die Förderung der Kinderschutzhotline soll verlängert werden. Sie ist an der Universitätsklinik Ulm und am DRK-Klinikum Berlin Westend angegliedert. Ärzte aus ganz Deutschland, die den Verdacht haben, dass Kinder vernachlässigt, misshandelt oder missbraucht wurden, können hier rund um die Uhr Experten zu Rate ziehen.
<https://www.tagesspiegel.de/berlin/beratungsangebot-fuer-aerzte-und-therapeuten-familienministerium-will-foerderung-der-kinderschutzhotline-verlaengern/26094748.html>

Anlage 3:

** Vorschlag für Aufbau und Inhalt **

Infopaket für RTB Organisationen - Veröffentlichung von Informationen zum RTB und zur Thematik auf der eigenen Homepage

Format: Kurzes Worddokument mit Links, zentrale Dokumente als pdf.

Ziel: Möglichst viele teilnehmende Organisationen und weisen auf ihren Homepages auf den RTB, eigene Aktivitäten und das Thema hin.

Verteilung: Per E-Mail und im Mitgliederbereich Homepage der Geschäftsstelle.

RTB, Ziele, Motivation zur Teilnahme

- Einleitender kurzer Text „Wir engagieren uns am RTB weil....“ (jede Organisation verfasst selber)
- WHO Leitlinien (pdf)
- Erklärung zur Zusammenarbeit des RTB (pdf)
- Poster des RTB (pdf)
- Flyer der Geschäftsstelle (pdf)
- Link zur Webseite der Geschäftsstelle <http://www.signal-intervention.de/geschaeftsstelle-des-runden-tischs-berlin>
- Ggf. interne Zuständigkeit für das Thema (Name, Kontaktdaten)

Informationen zu häuslicher und sexualisierter Gewalt

- Grundlegende Informationen zu Ausmaß, gesundheitlichen Folgen, Bedeutung der Gesundheitsversorgung (als Vortragsfolien, pdf)
- Bereits vorhandene Handlungsaufforderungen, Stellungnahmen, Bestimmungen der jeweiligen Organisation (kurzer Text von jeder Organisation selber verfasst)

Intervention bei häuslicher und sexualisierter Gewalt (jeweils mit einem einleitendem Satz)

- Interventionsschritte: Erklärfilm von S.I.G.N.A.L. – Link zu Vimeo einbetten
- Materialien für Patient*innen – Link zur S.I.G.N.A.L. Materialien <http://www.signal-intervention.de/informationen-fuer-patientinnen>
- Materialien für Fachpersonen
 - So vorhanden: Einstellen eigener Materialien. Alternativ: Link zu S.I.G.N.A.L. <http://www.signal-intervention.de/materialien-fuer-fachkraefte>
- Links zu Hilfeeinrichtungen für Betroffene
 - BIG Hotline
 - Fachberatungs- und Interventionsstellen
 - LARA Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Frauen*
 - Gewaltschutzambulanz der Charité Universitätsmedizin
 - Kindernotdienst